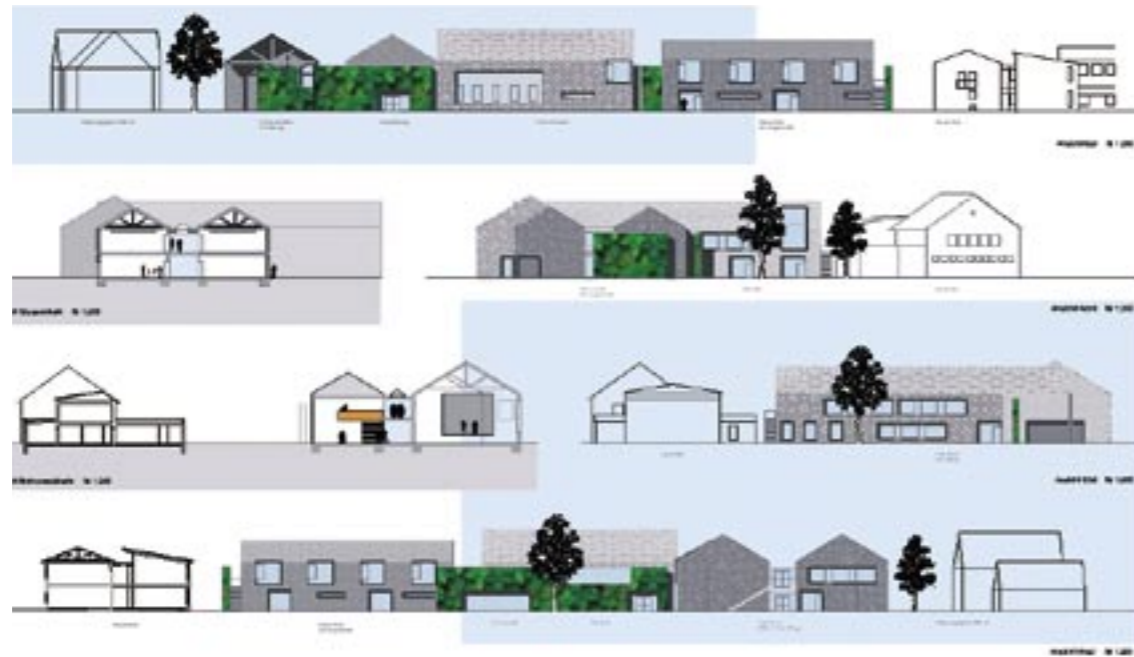


Wettbewerb Haupt- und Realschule, Bersenbrück

Arbeitsgemeinschaft mit
Eppinger & Kiiskinen Architekten, Düsseldorf



Beschreibung: Neubau eines Realschulgebäudes mit Mehrzweckhalle, 12 Klassen und Ganztagesbereich für 2 Schulen sowie Außenanlagen

Auslober: Stadt Bersenbrück

Bearbeitungsfläche: 3.600 m²

Der Schulneubau am Rand der Innenstadt von Bersenbrück beherbergt mehrere Funktionen: Klassenräume Realschule, Verwaltung, Ganztagesbereich für die Real- und gegenüberliegende Hauptschule, Mehrzweckhalle, Mensa und Internetcafé. Der Entwurf schlägt daher statt einer ortsunüblichen Großform ein Ensemble aus Einzelgebäuden vor. Diese haben, einer Festlegung des Auslobers folgend, ein Satteldach und sind mit verglasten Verbindungsbauteilen zusammengeschlossen. Zudem sind begrünte Drahtgitterwände vorgelagert. Zusammen ergeben diese Bauteile ein Ensemble in Winkelform, welches in Verbindung mit den Altbauten einen neuen Schulhof einfaßt. Hierbei entstehen Raumsituationen, wie sie in der Umgebung anzutreffen sind: Vor- und Rücksprünge, Engstellen und Aufweitungen oder Parallelen und Schrägen.

Die Wände und Dachflächen der Gebäude sind durchgehend mit grauen Eternitplatten belegt. Dieses "supercoating" überspielt die Trennung von Dach und Wand. Die Fensterflächen sind sowohl flächen- und dachbündig als auch tief in der Fassade angeordnet. Dies unterstützt die monolithische, wenig mit der Umgebung korrespondierende Wirkung. Im Gegensatz zu diesen „Denkgebäuden“ sind die Erschließungswege licht und offen. Durch Aufweitungen und Rücksprünge entstehen immer wieder neue Räume zum Aufenthalt. Vorgestellte begrünte Drahtgitterwände vermitteln zwischen den monolithischen und verglasten Gebäudeteilen und schaffen die heitere Atmosphäre einer grünen Laube. Vor dem Mehrzweckraum kommt alles zusammen. Hier ist, mit diesem zusammenschaltbar, der Eingangs- und Mensabereich. Darüber schwebt das Internetcafé als Großmöbel in Waffelform.